



Vaihingen an der Enz

Mehr soziale Ideen und Transparenz ins Vaihinger Rathaus:

Für mehr Demokratie und Transparenz

DIE LINKE fordert mehr Mitsprache- und Gestaltungsmöglichkeiten für alle Einwohnerinnen und Einwohner und stellt jede kommunalpolitische Entscheidung auf den Prüfstand der sozialen Gerechtigkeit.

DIE LINKE tritt für Bürgerhaushalt, Bürgerversammlungen und Bürgerentscheide ein. Die Entscheidungsfindung im Gemeinderat muss für die Öffentlichkeit transparent sein, daher muss die Beratung von Sachfragen in nichtöffentlicher Sitzung auf die im Gesetz genannten Vorgaben beschränkt werden.

Für mehr Einnahmen aus der Gewerbesteuer

Wir wollen dass der Gestaltungsspielraum unserer Stadt nicht nur von großen Logistik-Unternehmen abhängt. Wir brauchen daher längerfristig einen breiten Mix von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen.

Wir wollen den Gewerbesteuersatz auf vergleichbares Niveau bringen, wie er von anderen Städten erhoben wird.

Wir haben als einzige Partei den Mut uns auch mit den Superreichen und Mächtigen anzulegen, statt den kleinen Leuten in die Tasche zu greifen.

Vorrang für Kinder

Die Anzahl der KITA- und Hortplätze in Vaihingen muss auf den Bedarf ausgerichtet werden. Die Erzieherinnen und Erzieher müssen gut qualifiziert sein und leistungsgerecht bezahlt werden.

Die LINKE will mehr Bildungsangebote in den Kindertagesstätten und den Ausbau der Sprachförderung. Der Besuch von Kindertagesstätten muss, wie in Heilbronn, gebührenfrei sein, als Einstieg soll auf jeden Fall das letzte Jahr vor der Einschulung gebührenfrei angeboten werden.

DIE LINKE will kostenloses Mittagessen für Kindergarten- und Schulkinder, deren Eltern ein niedriges Einkommen oder Hartz 4 beziehen.

Eine Schule für alle – länger gemeinsam lernen

DIE LINKE begrüßt die verstärkte Einführung von Ganztags- und Gemeinschaftsschulen in Vaihingen. Auch Grundschulen sollten zu Ganztagschulen ausgebaut werden.

Alle Schulen müssen so gebaut bzw. umgebaut werden, dass auch eine Wahlfreiheit hinsichtlich der schulischen Inklusion für Kinder mit Einschränkungen ermöglicht werden kann.

In allen Schulen müssen den Anforderungen entsprechend Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen eingesetzt werden.

Die LINKE wendet sich entschieden gegen jede Bundeswehrwerbung in Vaihinger Schulen.

Wohnraum

Wir fordern von der Verwaltung einen jährlichen Bericht über die Wohnraumsituation, insbesondere von Menschen mit niedrigen Einkommen, für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger und solche mit Handycaps. Aus diesem Bericht sollten sich ebenfalls ergeben, welche Maßnahmen die Stadtverwaltung mit der sich im städtischen Besitz befindlichen Stadtbau GmbH umgesetzt hat.

Für eine attraktive Stadt

Wir wollen eine attraktive Innenstadt mit attraktiven Geschäften, aber auch Flächen mit Anziehungspunkten für die Jugend.

Wir sind für die Erhaltung der historischen Kerne der städtebaulichen Architektur.

Verbesserung der Verkehrssituation

DIE LINKE ist für die Erhöhung der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs. Wir halten die Beseitigung der Geh-, Radwege- und Straßenschäden für wichtig. Eine neue Radwegeverbindung von Enzweihingen über die Kernstadt nach Kleinglattbach auf der ehemaligen WEG-Bahntrasse wird von uns unterstützt.

Sozialtarife/Sozialticket

DIE LINKE fordert, dass die Versorgungsunternehmen Sozialtarife für Strom, Gas und Wasser für einkommensschwache Haushalte anbieten – dafür soll die Stadt als Gesellschafterin ihren Einfluss geltend machen. Es dürfen keine Stromsperrern mehr in Haushalten mit Kindern, kranken oder älteren Menschen verhängt werden.

Wir wollen uns im Kreistag weiter für die Einführung eines Sozialtickets zur Nutzung des ÖPNV's für Einkommensschwache einsetzen und uns für eine kostenfreie Schülerbeförderung ab dem 2. Kind engagieren.

Behinderten- und seniorenfreundliche Stadt

DIE LINKE fordert

- einen unabhängigen Behindertenbeauftragten bei der Stadt einzusetzen,
- eine fußläufige Grundversorgung in allen Stadtteilen zu sichern,
- das betreute Wohnen auf Mietbasis zu fördern,
- Absenkung von Randsteinen bei Fußgängerüberwegen und an Straßenkreuzungen vorzusehen, wo dies noch nicht erfolgt ist sowie
- alle öffentliche Toiletten behindertengerecht einzurichten.

Integration verbessern – Rechtsextremismus bekämpfen

DIE LINKE will eine stärkere Einbeziehung der Menschen mit ausländischer Herkunft in die kommunale Tätigkeit. Ein friedliches Zusammenleben erfordert eine gegenseitige Toleranz der unterschiedlichen Kulturen.

DIE LINKE wendet sich entschieden gegen die Spaltung der Einwohnerschaft und Schaffung eines Unfriedens durch rassistische und neonazistische Aktivitäten.

Kultur und Sport fördern

Die LINKE will weiterhin die Bücherei, die Vaihinger Kulturmomente sowie kulturelle Initiativen und Aktivitäten ausreichend finanziell fördern, ebenso wie den Breitensport in den Vereinen.

Klimabündnis

Die Stadt soll durch ihre Einflussnahme auf die Bebauungspläne und Ausweisung von geeigneten Flächen im Baurecht die Nutzung regenerativer Energiequellen unterstützen, um die CO₂-Immissionen zu verringern.

Stärkung der Binnenkaufkraft

DIE LINKE will bei einer Vergabe von öffentlichen Aufträgen nur solche Unternehmen berücksichtigen, die ihren Beschäftigten Tarifentgelte oder wenigstens den gesetzlichen Mindestlohn bezahlen. Bei Ausschreibungen müssen die regionalen Unternehmen eine reelle Möglichkeit der Beteiligung haben.

Ansprechpartner für Bürgerinitiativen

DIE LINKE hält die Selbstorganisation und das Einmischen von Bürgerinnen und Bürger in ihre Angelegenheiten für eine notwendige Ergänzung der kommunalen Demokratie und eine Stärkung der Zivilgesellschaft.

Wir wollen als LINKE im Gemeinderat verlässlicher Ansprechpartner und Sprachrohr für solche Bürgerinitiativen sein, die ihr Umfeld aktiv mitgestalten wollen.

Anbei eine Kurzzusammenfassung unserer politischen Ziele:

Als DIE LINKE im Vaihinger Gemeinderat werden wir uns dafür einsetzen, dass

- **die Kinder- Jugend- und Bildungsarbeit auf dem heutigen Niveau weitergeführt und perspektivisch weiter ausgebaut wird.**
- **Gebühren für Kinder und Jugendliche stabil bleiben.**
- **kommunale Wohnungen, Stadtwerke, Bäder (auch Teilbereiche davon) weiterhin in öffentlicher Hand bleiben.**
- **in den nächsten fünf Jahre die Gebühren für die Nutzung der städtischen Einrichtungen stabil bleiben.**
- **das Vaihinger Krankenhaus erhalten bleibt.**

DIE LINKE.: Verlässlich sozial auch nach der Wahl !